

H I N W E I S

für die Kollekte zugunsten des
Hilfswerks der Evangelischen Kirchen der Schweiz (HEKS)

Sauberes Trinkwasser sowie verschiedene Gemüse- und Getreidesorten statt Monokultur – langfristige Massnahmen sind nötig, um den Hunger zu bekämpfen.

Immer wieder führen Dürren in Äthiopien zu Hungersnöten. Langfristige Massnahmen sind nötig, damit weitere Katastrophen abgewendet werden können. In Shashemene legte HEKS zusammen mit einer lokalen Nichtregierungsorganisation den Grundstein für eine nachhaltige Nutzung der Böden: Hunderttausende von Bäumen wurden gepflanzt, neue dürreresistente Getreidesorten ersetzen die einstigen Mais-Monokulturen.

Eine Quelle mit sauberem Trinkwasser wurde gefasst, ein Brunnen im Dorf macht kilometerweites Wasserschleppen unnötig. Verschiedene Gemüse und Früchte wachsen neuerdings in den Gärten und auf den Feldern der Bauernfamilien. Die vitamin- und abwechslungsreiche Kost stärkt die Kinder, sie sind wieder unternehmungslustig und voller Tatendrang. Die überschüssige Ernte kann auf dem Markt verkauft werden, dies sichert ein bescheidenes Einkommen und ermöglicht es den Kindern, in die Schule zu gehen – ein weiterer Grundstein für eine Zukunft ohne Armut und Hunger ist gelegt.

Helfen Sie mit, dass Kinder genug zu Essen und sauberes Trinkwasser haben und die Schule besuchen können.

Wissen kann vor Hunger schützen

Damit die Fruchtbarkeit der Böden geschützt wird, werden Kleinbauern ausgebildet und beraten. Die Aus- und Weiterbildungen sind kombiniert mit praktischen Arbeiten auf den Feldern der beteiligten Familien. Sie lernen, ihre Anbauflächen vielfältiger zu nutzen. Dank den verschiedenen Getreide- und Gemüsesorten haben die Familien abwechslungsreiches und gesundes Essen. Hühner, deren Eier verkauft werden können, oder selbst produzierter Honig sind weitere Einnahmequellen für dringend nötige Anschaffungen wie Kleider, Medizin oder Gebrauchsgegenstände für den Haushalt.

Evangelischer Kirchenrat
Präsidentin

Finanzverwalter

Lini Sutter-Ambühl

Christian Zippert

Anmerkung

Die Kollekte zugunsten des "HEKS" ist im Dezember 2007 zu erheben. Wir bitten um Überweisung der Kollekte **bis spätestens Ende Januar 2008** an

Evangelisch-reformierte Landeskirche Graubünden
Kollektenkasse
Postcheck-Konto 70-614-4 Chur
mit dem Vermerk "HEKS"